

原作|| 小池一夫
作画|| 小島剛夕

LONE WOLF & CUB

孤狼
と
子
狼



5

MASTER
EDITION

Kazuo Koike
Gôseki Kojima

Kazuo Koike
Gôseki Kojima

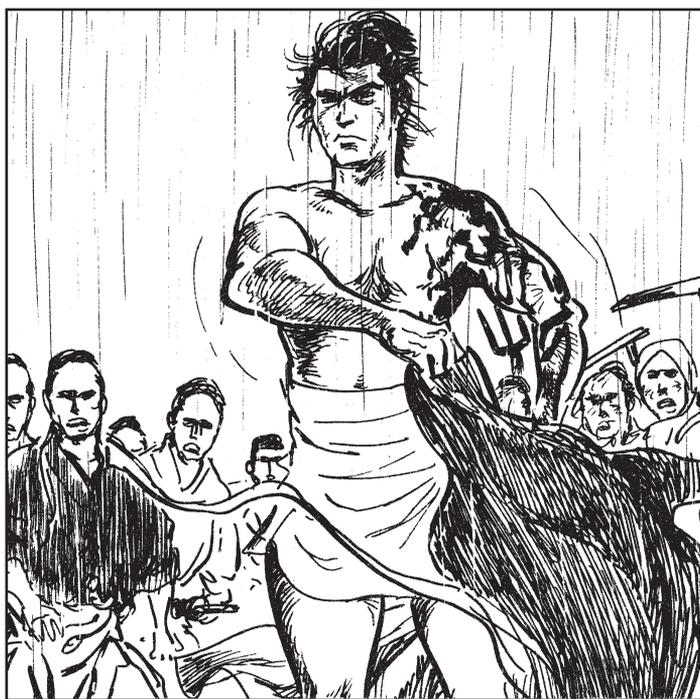
**LONE
WOLF
& CUB**

MASTER EDITION

BAND 5

Kazuo Koike • Gôseki Kojima

LONE WOLF & CUB



MASTER EDITION

BAND 5



Neben der Vater-Sohn-Beziehung ist das „Bushido“ einer der tragenden Pfeiler der Geschichte von „Lone Wolf & Cub“ und bestimmt, beeinflusst und grenzt die interagierenden Figuren – Itto und Daigoro im Besonderen – von der Welt ab. Unter Bushido versteht man den Ehren- und Verhaltenskodex des Samurai-Adels des feudalen Japans. So lebten die Samurai den Weg des Kriegers („Bushi“ = Krieger, „do“ = Weg) unter der Herrschaft des Tokugawa-Shogunats und ihrer Lehnsherren, den Daimyo, für die sie in Aufrechterhaltung des Bushido ihr Leben gaben. Sieben Tugenden machten das Leben eines Samurai aus, das je nach Verstoß gegen die Tugenden im rituellen Selbstmord, dem Seppuku, enden konnte. Zu den sieben Tugenden zählen Aufrichtigkeit, Mut, Menschlichkeit, Höflichkeit, Wahrheit bzw. Unverfälschtheit, das Ehrbewusstsein, und natürlich die Loyalität.

Zu Anfang der Geschichte entsagt Itto dem Bushido, indem er sich seinem angeordneten Seppuku entzieht, das weiße Gewand mit dem Malvenwappen des Tokugawa-Shogunats widerspenstig anbehält, um sich vor Angriffen der Yagyu-Meuchelmörder zu schützen (übrigens ein eigenes Thema, das ein weiteres Vorwort füllen wird), und seinen Racheschwur hinausstößt. So bleibt Itto nichts anderes übrig, als gnadenlos allem zu entsagen, was sein Leben zuvor ausmachte, und sich gänzlich seinem Durst nach Rache zu verschreiben. Ein Samurai, der bei solchem Stand auch noch seine Schwertkunst als Attentäter für Gold feilbietet, stellt einen gewaltigen Affront gegen den Adel dar, und gleicht dem Akt der Prostitution. Mit den Tugenden, die das Leben eines Samurais ausmachen im Hinterkopf, ist es nur verständlich, dass der Weg der Verdammnis, den Itto und Daigoro beschreiten müssen, sie quasi zu Dämonen macht und sie kaum mehr etwas gemein haben mit dem Bild eines ordentlichen Menschen. So sind auch alle Widersacher Ittos stets so erschrocken, wenn dieser sein Schwert wirft, um seine Gegner damit zur Strecke zu bringen. Für einen Samurai ein unmöglicher Akt, so ist das Schwert nicht nur mit der eigenen Seele gleichzusetzen, sondern steht auch als Sinnbild für die Loyalität zum Dienstherrn.

Und doch wird Itto im Verlauf der Geschichte zu genau dem, welchem er so vehement abgeschworen hat: Ein Bild des perfekten Samurai, der unverfälscht, unkorruptierbar und mit eisernem Willen und entschlossenem Herzen seinen Weg beschreitet. So sehen auch stets andere Krieger, Dörfler und Adelsleute die Seele Ittos scheinen und küren ihn zu einem wahren Samurai, wie es ihn nur noch äußerst selten gibt. Da haben Kazuo Koike und Gôseki Kojima bestimmt dem geschichtlichen Ereignis der „47 Ronin“ Tribut gezollt, bei dem die namensgebenden herrenlosen Samurai den Tod ihres Dienstherrn rächen wollen, dem Bushido absagen, der korrupten Obrigkeit trotzen, und genau durch ihre Taten zum Abbild der bedingungslosen Treue der Samurai werden.

子
連
礼
狼

LONE WOLF
& CUB
MASTER EDITION

INHALT

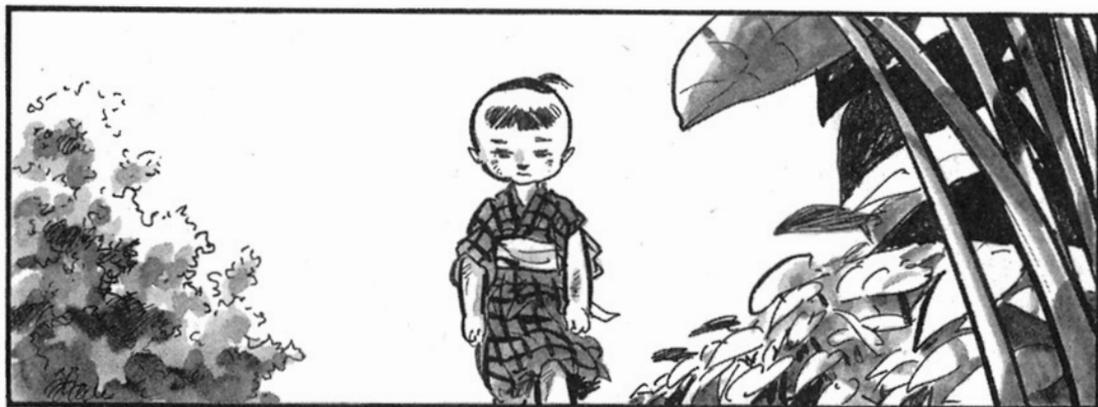
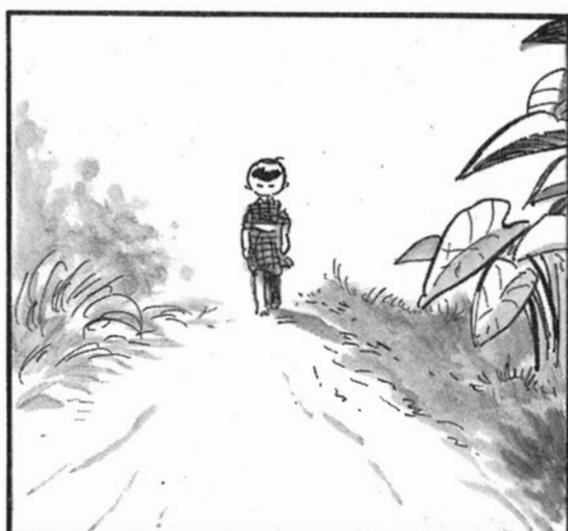
KAPITEL LII	DIE LIEBE DER REUSENFISCHERIN	6
KAPITEL LIII	FLIESENDE SCHATTEN	66
KAPITEL LIV	DER HELFERSHELFER	126
KAPITEL LV	DER TALISMAN DES TOTENREICHS	185
KAPITEL LVI	EIN SIECHER STERN	246
KAPITEL LVII	DREIZEHN SAITEN	306
KAPITEL LVIII	EIN STERBEORT WIE EIN GEDICHT	424
KAPITEL LIX	NICHT EHRE, NICHT LEBEN, NICHT GELD	484
KAPITEL LX	HEISSE STEINE	544
KAPITEL LXI	DAS KARTOFFELVERSprechen	599
KAPITEL LXII	LEIBESVISITATION	628
GLOSSAR		707

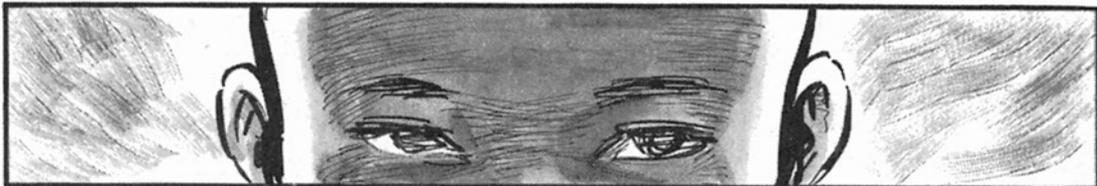
Kapitel III

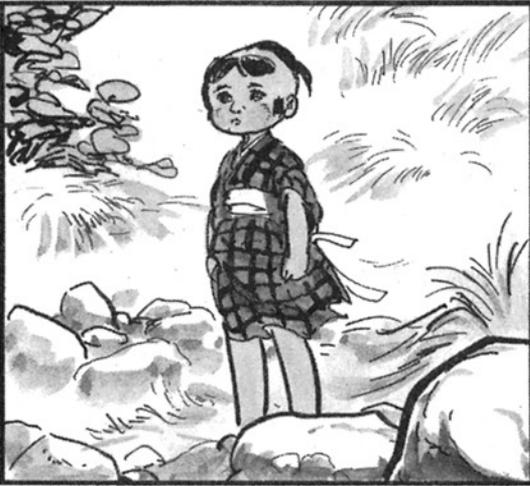
Die Liebe der Reusenfischerin

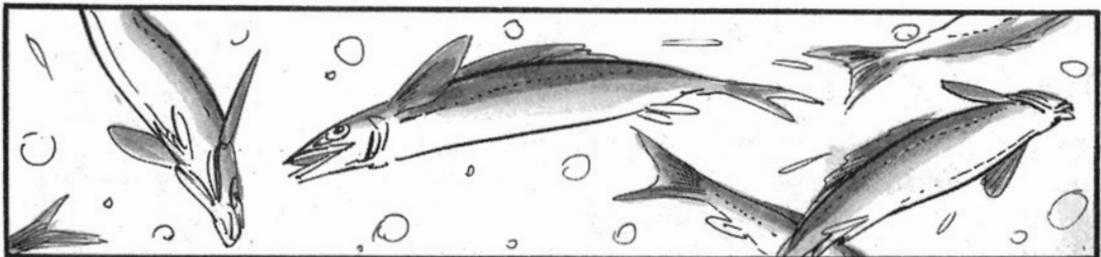
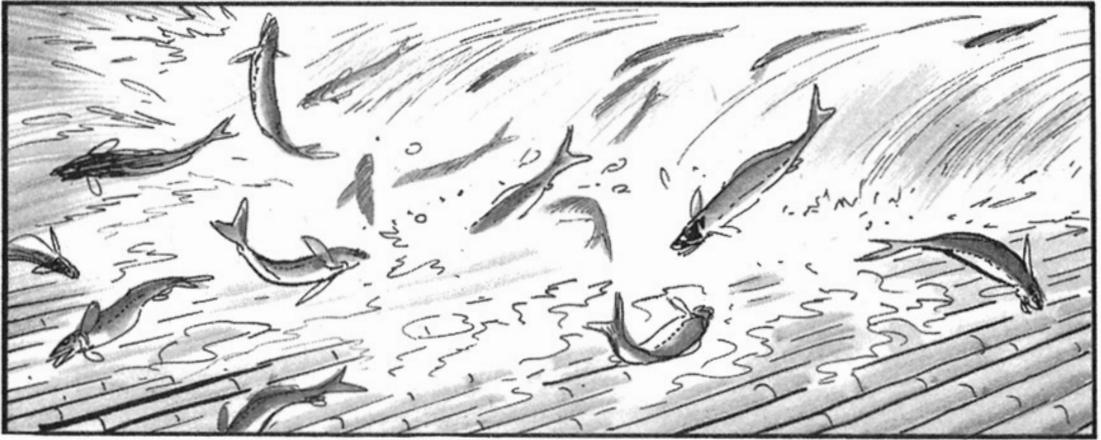


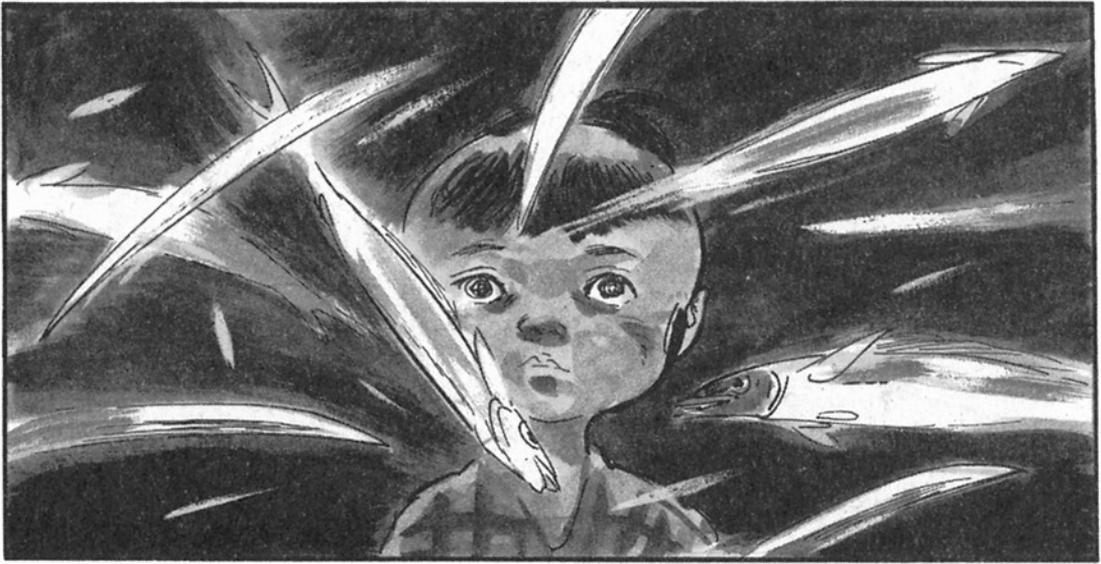


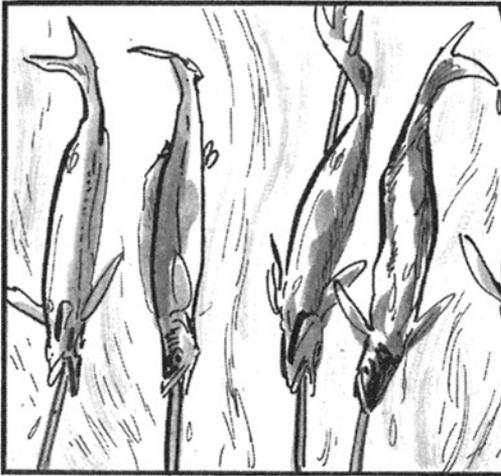












SEIT EINEINHALB
TAGEN HATTE DER
JUNGE NICHTS
MEHR GEGESSEN.



HUCH, WO
KOMMT DER
JUNGE DENN
HER?

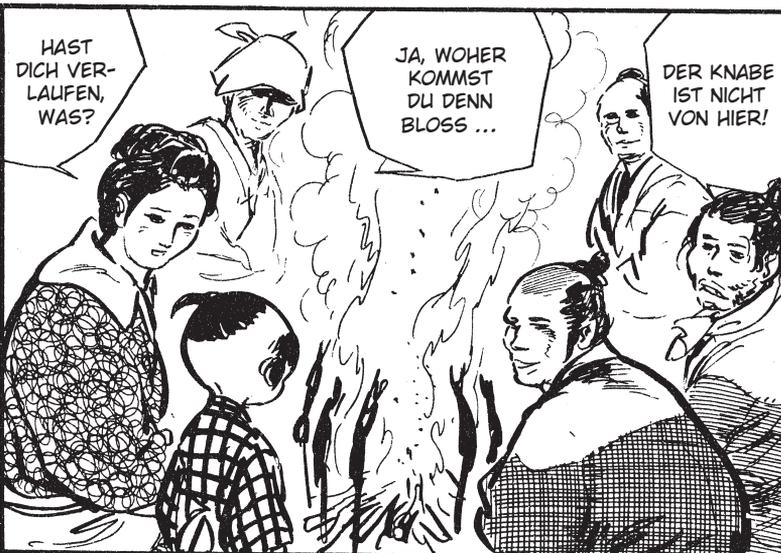
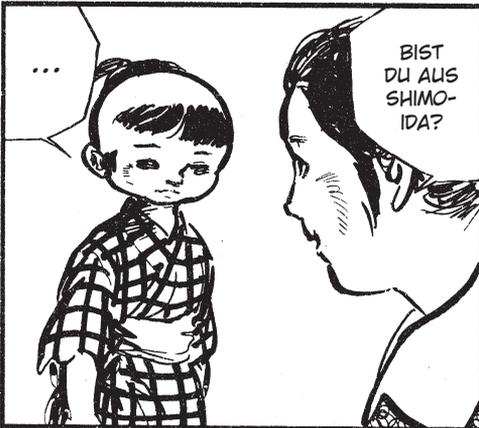


NUR
WASSER
HATTE ER
ZU SICH
GENOM-
MEN.

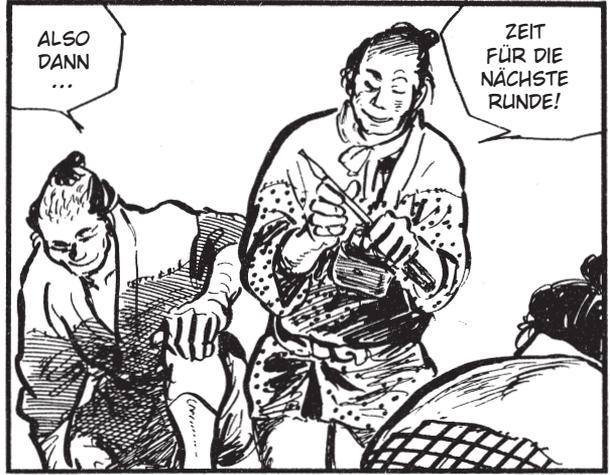


SEIT FÜNF
TAGEN WAR DER
JUNGE VON
SEINEM VATER
GETRENNT.





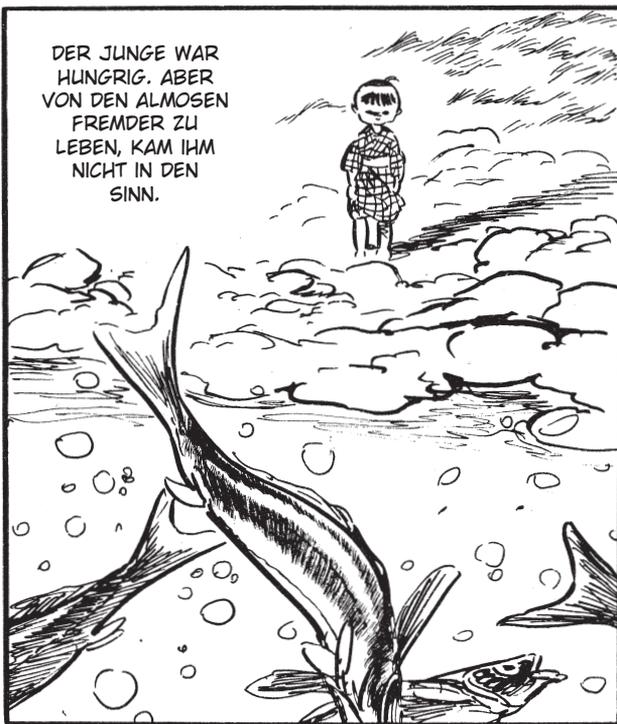




WAS HÄTTE DER JUNGE
SCHON ANTWORTEN KÖNNEN?
DASS ER IN EINER WELT DES
BLUTVERGIESSENS GEFANGEN
WAR? DASS ER NACH SEINEM
VATER SUCHTE, WÄHREND DIE
YAGYU MIT GEZOGENER KLINGE
JAGD AUF IHN MACHTEN?



DER JUNGE WAR
HUNGRIG. ABER
VON DEN ALMOSEN
FREMDER ZU
LEBEN, KAM IHM
NICHT IN DEN
SINN.



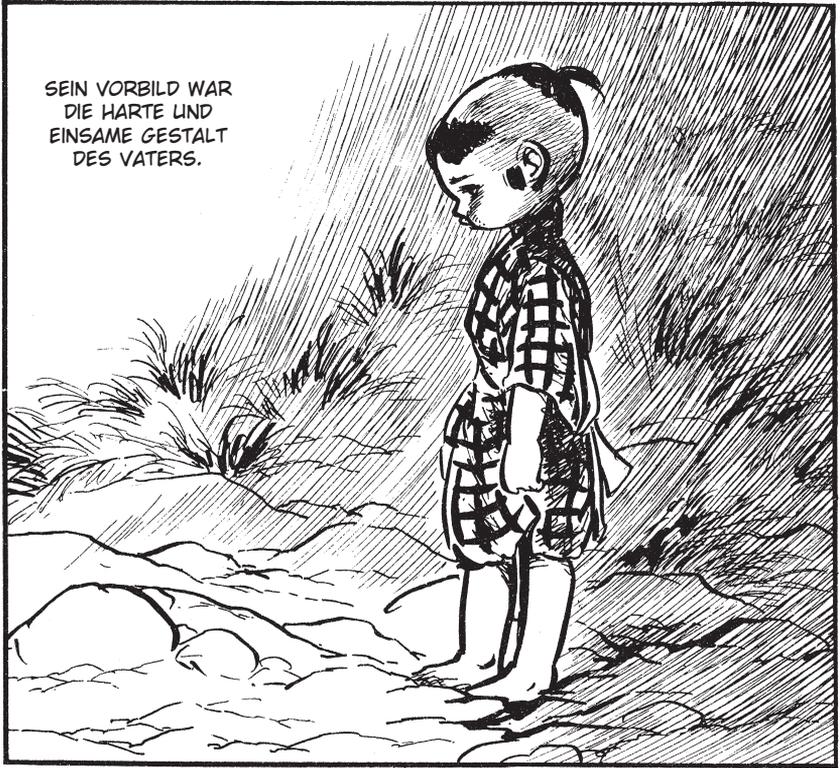
DAS WAR NICHT ZU
ERZÄHLEN. AUF IHRE
FRAGEN KONNTE ER
NICHTS ANTWORTEN.





DIE
MENSCHEN
HIER HATTEN
SICH DAS HART
ERARBEITET. ES
WAR FÜR IHN
UNDENKBAR,
OHNE EINE
GEGENLEISTUNG
DAVON ZU
NEHMEN.

SEIN VORBILD WAR
DIE HARTE UND
EINSAME GESTALT
DES VATERS.



DIE SILBRIG
GLÄNZENDEN
FISCHE, DIE IN
DER REIHE
AUFSPRANGEN,
ERSCHIENEN DEM
JUNGEN ALS
ETWAS SEHR
WERTVOLLES.



ER WAR
DER SOHN EINES
AUFTRAGSMÖRDERS.
EINES, DER FÜR
GELD MENSCHEN
TÖTETE.

WAS EINE
„GEGENLEISTUNG“
WAR, DAS WUSSTE
DER JUNGE SCHON
VON SEINEM VATER.
ES HIESS, DAS
EIGENE LEBEN
EINZUSETZEN.





